

**Von Antonius bis Benedikt. Geschichte und Theologie  
des frühchristlichen Mönchtums**

<b>Zeit:</b> Montag, 14-16 Uhr	<b>Raum (im Fall von Präsenzlehre):</b> GA 6/131	<b>Beginn:</b> 17.10.2022	<b>Anmeldefrist:</b> 14.10.2022
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 0234-32-24703

<b>B. A.:</b> VII	<b>M. Ed.:</b> „C“ und „E“	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 033
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b> M 18	

Ausgehend von asketischen Strömungen in den frühchristlichen Gemeinden entwickelt sich in der 2. Hälfte des 3. Jahrhunderts unabhängig voneinander sowohl in Ägypten als auch in Syrien das Mönchtum. Es entsteht dort, wo sich Asketen aus den Gemeinden zurückziehen und eine eigene Sonderwelt schaffen. Besonders gut dokumentiert ist diese Entwicklung für Ägypten. Hier sammelt der Anachoret (Einsiedler) Antonius, der als Begründer des christlichen Mönchtums gilt, früh Schüler um sich. Sein Zeitgenosse Pachomius gründet in Oberägypten die ersten Klöster als Formen eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens von Mönchen (Koinobiten) unter Abt und Regel. Weitere Impulse vermitteln die Schriften des Basilius von Caesarea. Inspiriert vom östlichen Mönchtum ist auch die im 6. Jahrhundert verfasste Regel des Heiligen Benedikt, die eine wesentliche Grundlage für das abendländische Mönchtum bildet.

Das Seminar fragt nach den Ursprüngen des christlichen Mönchtums, stellt Formen monastischen Lebens und wichtige Personen (Antonius, Pachomius) vor. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Lektüre und Erschließung der einschlägigen Quellentexte (Lebensbeschreibung des Antonius, Benediktsregel u.a.m.) gelegt.

**Literaturhinweise:**

- Die einschlägigen Quellentexte sind in Übersetzung mit Kommentar zusammengestellt in: *A. Merkt*, Das frühe christliche Mönchtum. Quellen und Dokumente von den Anfängen bis Benedikt, Darmstadt 2008. Der Band bietet im Anhang eine ausführliche Bibliographie, die sowohl die einschlägigen Quellen (Ausgaben und Übersetzungen) als auch Sekundärliteratur auflistet. Für den Westen wichtige Quellensammlung: *Frühes Mönchtum im Abendland*. Eingeleitet, übersetzt und erklärt von Karl Suso Frank. 2 Bände. Band 1: Lebensformen. Band 2: Lebensgeschichten, , München 1974 (Bibliothek der alten Welt).
- Einführung: *K. S. Frank*, Geschichte des christlichen Mönchtums. 6. bibliographisch aktualisierte Auflage, Darmstadt 2010; *S. Rubenson*, Artikel Mönchtum. I: Idee und Geschichte. In: RAC 24 (2012) 1009-1064; *P. Grossmann/H. Dey*, Artikel Mönchtum. II: Architektur. In: ebd. 1064-1098.
- Überblick: *B. Flusin*, Das Aufblühen des östlichen Mönchtums. In: J.-M. Mayeur u.a. (Hrsg.), deutsche Ausgabe herausgegeben von Norbert Brox u.a., Die Geschichte des Christentums. Religion – Politik – Kultur. Band 3, Freiburg im Breisgau 2001

(Sonderausgabe ebd. 2010) 584-646; *J. Blarne*, Der Aufschwung des abendländischen Mönchtums (430-610). In: ebd. 965-1010.

- *K. S. Frank (Hrsg.)*, Askese und Mönchtum in der Alten Kirche, Darmstadt 1975 (Wege der Forschung 409).
- *P. Gemeinhardt*, Antonius. Der erste Mönch. Leben – Lehre – Legende, München 2013.
- *W. Harmless*, Desert Christians. An Introduction to the Literature of Early Monasticism, Oxford 2004.